

Protokoll
über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold
am 29. Juni 2015 im Sitzungszimmer des Gemeindezentrums

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, GR Katschitsch Jürgen, GR Müller Alfred, GR DI Jakob Behmann, GV Nigsch Rupert, GV Burtscher Gottlieb, GV Netzer Johannes, GV Burtscher Helmut, GV Susanne Wechselberger als Ersatz für GV Wulz Florent; Zuhörer Gemeindesekretär Schäfer Erich und Gemeindearbeiter German Katschitsch, Bruno Summer

Entschuldigt: -- GV Wulz Florent
Unentschuldigt:

Beginn/Ende: 20.00 – 00.05 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Fragestunde an Landesrat Erich Schwärzler
5. Beschluss über die Hausnummernvergabe Burtscher Daniela – Franzoi Claudio
6. Beratung und Beschluss über das Beschilderungskonzept
7. Beratung Friedhof
8. Berichte des Bürgermeisters.
9. Allfälliges

zu Punkt 1. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter.

zu Punkt 2. der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu Punkt 3. der Tagesordnung

Das Protokoll wird verlesen. Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 19. Juni 2015 wird einstimmig genehmigt.

zu Punkt 4. der Tagesordnung

Erich Schwärzler bedankt sich für die Einladung zur Sprechstunde und erklärt, dass ihm die Kleingemeinden, die ländlichen Regionen sowie die Talschaften ein wichtiges Anliegen sind.

Müller Alfred fragt wegen dem Quellschutzgebiet zur Kathenaquelle nach. Die Abteilung Wasserwirtschaft im Landhaus soll einen Plan zur Einsicht bekommen, damit Dimension und Auflagen diskutiert werden können und die Alpwirtschaft auf der Alpe Plansott nicht zu stark eingeschränkt wird.

Landesrat Schwärzler spricht sich auch für die Nahversorgungsförderung aus und meint, dass es keine weiteren Verkaufsflächen benötigen würde.

Müller Alfred fragt wegen Güterwegförderung an. Diese wird wohl in Zukunft etwas weniger werden. Außerdem wird eine Neugründung eines Güterweges ohne landwirtschaftliche Notwendigkeit nicht aus dem Agrartopf förderbar sein.

Zur Sennerei Sonntag gibt es sehr kritische Worte.

Das Flüchtlingsthema wird angesprochen. Die Verteilung ist aufgrund der großen Anzahl schwierig, zudem sind weiterhin größere Flüchtlingsströme zu erwarten.

Bgm. Alwin Müller spricht den Schutzwald an, der für die Sicherheit in unserem Dorf eine zentrale Rolle spielt. Die Jagd ist stark gefordert, außerdem hat das Wild durch den winterlichen Alptourismus kaum Ruhezeiten und wird daher immer wieder gestört. Hier soll die Gemeinde eine Ruhezone schaffen und durch die BH verordnen lassen.

zu Punkt 5. der Tagesordnung

Franzoi Claudio bekommt die Nummer 109. Die Nummern 110, 111, 113 werden für diesen Bereich freigehalten.

Burtscher Daniela und Andreas bekommen die Nummer 94. Die Nummern 92 und 93 werden für diesen Bereich freigehalten.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

zu Punkt 6. der Tagesordnung

Das Beschilderungskonzept wird von Jürgen Katschitsch noch einmal allen kurz vorgestellt und dann beraten. Die Steher werden von der Gemeinde aufgestellt; wenn ein Gemeindebürger eine Tafel will, so kann er diese bei der Gemeinde beantragen. Eine Tafel wird bis auf weiteres 110 € kosten.

Für das gesamte Konzept liegt ein Angebot mit 4.679,00 € vor.

Die Beschilderung ist jederzeit erweiterbar.

Der Beschluss wird laut Angebot einstimmig gefasst, außerdem wird ein Informationsschreiben durch Katschitsch Jürgen verfasst und mittels Postwurf verteilt.

zu Punkt 7. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller schlägt vor, dass Helmut Burtscher die Aufgabe der Friedhofsverwaltung übernehmen soll. Das sensible Thema bedarf äußerster Behutsamkeit. Einige Tafeln müssen entfernt, andere genauer platziert werden. In der nächsten Sitzung soll dies beschlossen werden.

zu Punkt 8. der Tagesordnung

Die Ansaugstelle der Feuerwehr bei Burtscher Andreas soll vertraglich geregelt werden.

Das Projekt Wohnanlage Nigsch Edelbert wird ab Herbst realisiert, dazu muss Trinkwasser und Kanal errichtet werden.

Rudi Brandner hat einen Defibrillator organisiert und wird diesen den Gemeindevertretern vorstellen.

Der neue Obmann der Spielgruppe „Kinderhütle Regaboga“ ist Bruno Summer

das Volksbegehren EU-Austritt liegt zur Unterstützung auf

zur Feuerbrandbekämpfung liegt ein Informationsblatt bei der Gemeinde auf

Die Schlussrechnung Trinkwasserversorgung BA 03 wurde fertiggestellt

Das Angebot für den BA 04 von Breuß & Mähr liegt vor

Die Finanzknappheit zur Jahresmitte ist ein altes Problem; aufgrund der Tilgungen, die immer Juni und Dezember sind, die Zuwendungen vom Land und die Gemeindeförderungen kommen immer im August - September.

Die Telefonanlage wurde nach dem Blitzschlag wieder hergestellt und wird von der Versicherung bezahlt

Burtscher Detlev ist dabei, die Versicherungen der Gemeinde St. Gerold zu durchleuchten.

Die 10 Biertischgarnituren sollen wieder retour ins Geroldshaus unter die Treppe, damit diese auch jederzeit zugänglich sind.

Das Vermessungsamt sucht einen Lehrling

Ein Ansuchen von Studer Karl zur Umwidmung für Studer Raphaela ist eingegangen

Die Regiositzung zum Ankauf des Sennereigebäudes hat stattgefunden; Rechtsanwalt Stermer hat den Vertrag aufgesetzt und auch Punkte, die reklamiert wurden, eingefügt.

zu Punkt 9. der Tagesordnung

Susanne berichtet aus dem Regioausschuss „Soziales“

Bruno Summer äußert sich zu den Führungen im Gemeindehaus und übergibt das Sparbuch an Müller Alwin; zwischenzeitlich hat sich eine Summe von 3.944 € ergeben und er sagt, das das Geld für die Jugend ausgegeben werden soll.

Susanne und Alfred bedanken sich bei Bruno und Jürgen schlägt vor, dass Bruno weiterhin ein Stimmrecht für die Verwendung des Geldes haben soll.

Rupert merkt an, dass die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft am Montag im Gasthaus Kreuz stattfindet.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Behmann Jakob

Müller Alwin